

INTRO	15
Klassenkampf von oben	16
Die Herrschaft der Propaganda.	16
Der Klassenkampf und seine Ziele.	17
Die neoliberale Agenda	18
Entsolidarisierung und Spaltung der Gesellschaft.	19
Ausweitung der Kampfzonen.	20
Gebrauchsanleitung für das Buch	22
KAPITEL EINS: ARBEITSZEIT	25
Arbeitszeitverkürzung, ein ewiger Kampf	26
Entwicklung der Arbeitszeit in Österreich	27
So viel arbeitet Österreich	28
Wie die Arbeitszeit jetzt schon verkürzt wird	29
Wer länger arbeitet, arbeitet nicht produktiver	32
Wo Arbeitszeit selbstbestimmt ist – und wo nicht.	33
Zusammenfassung	35
Die Rhetorik des 12-Stunden-Tags	36
„Arbeitszeitverlängerung ist alternativlos“	37
„Arbeitszeitverlängerung ist Freiheit“	38
Der Widerspruch zwischen Freiheit und Alternativlosigkeit.	39
Quellen	40
KAPITEL ZWEI: ARBEITSLOSIGKEIT	43
Arbeitslosigkeit, eine Zumutung	44
Die Vollbeschäftigung und ihr Ende	45
Das Märchen vom Fachkräftemangel	47

„Aktion scharf“ gegen Arbeitslosengeldbezieher:innen	49
Die „Höhe“ des Arbeitslosengelds	51
Arbeitslos und chancenlos mit 50+	53
Die Abschaffung der Notstandshilfe bringt Hartz IV	56
„AMS-Zwischenparken“	57
Drohungen mit Wartefristen und degressivem Arbeitslosengeld.	58
Zusammenfassung	59
Die „Nichtaufsteher:innen“	61
Anti-Urbanismus und der ständige Tritt nach unten	62
Die Mär von der „sozialen Hängematte“	63
Die Dämonisierung der Arbeiter:innenklasse.	63
Quellen	65
KAPITEL DREI: ARMUT	69
Armut ist politisch gewollt.	70
Wie Armut definiert wird	70
Wer von Armut betroffen ist	71
Armut und Arbeitslosigkeit.	72
Working Poor.	73
Wie der Sozialstaat Armutgefährdung reduziert	75
Von der Mindestsicherung zur Sozialhilfe neu	76
Kinderarmut abschaffen.	77
Zusammenfassung	80
Zwischen Charity und Eigenverschulden	81
Armut ist vielfältig	82
Armut ist ein Fulltimejob	82
Armut ist jung	83
Armut ist beschämend.	84
Quellen	85
KAPITEL VIER: BILDUNG.	87
Bildung, eine Erbschaft.	88

Öffentliche Ausgaben für Bildung.	89
Bildung wird vererbt	89
Bildung und Geschlecht	90
Bildung und Migrationshintergrund	91
Bildung und soziale Mobilität	92
Hauptschule oder Gymnasium?	93
Die Fachkräfte von morgen bereiten Sorgen.	95
Von der Bildungsvererbung zur Chancengleichheit	96
Zusammenfassung	97
Bildung, ein Klassenvorteil	98
Neoliberaler Pseudofeminismus und konservativer Elitarismus	98
Bildung für das Kapital.	99
Keine Universität für alle	100
Hausgemachter Fachkräftemangel.	101
Quellen	102
KAPITEL FÜNF: EINKOMMEN	105
Reine Verhandlungssache	106
Thinktanks und ihre Gönner	106
Sozialpartnerschaft statt Arbeitskämpfe	107
Kollektivvertragliche Lohnfindung im Vergleich zu anderen Ländern	109
Höhere Einkommen steigen, niedrige stagnieren	111
Lohn- und Sozialdumping	112
Gesetzlicher Mindestlohn? Nein, danke!.	114
Die unglaublichen Vorstandsgehälter.	116
Frauen verdienen weniger – mit und ohne Erklärungen	117
Was Lohnnebenkosten wirklich kosten.	119
Umverteilung von unten nach oben	122
Zusammenfassung	123
Harte Arbeit macht (dich) nicht reich.	124
Wenn kein Unterschied zwischen Lohn und Arbeitslosengeld besteht	125
Ausbeutung für das „Gute“	125

Sozialleistungen für die Besserverdienenden	126
Die Schuld wird immer unten gesucht	127
Quellen	128
KAPITEL SECHS: GESUNDHEIT	131
Mehr Staat, weniger privat	132
Eine kurze Geschichte der Sozialversicherung	132
Von Arbeitnehmer:innen- in Arbeitgeber:innenhand	135
Die Finanzierung des Sozialstaats	139
Das österreichische Gesundheitssystem	140
Reich und schön, arm und ungesund	144
Mythos „Krankenstandsmisbrauch“	145
Krank durch Arbeit	147
Notstand im Pflegesystem	151
Zusammenfassung	155
Gesundheit als Frage der Effizienz	158
Mit Effizienzdruck zum parallelen (privaten) Gesundheitssystem	158
Vom Effizienzdenken zum Sozialdarwinismus	159
Sozialdarwinismus als Schnittmenge zwischen Rechtsextremismus und Neoliberalismus	160
Quellen	161
KAPITEL SIEBEN: KLIMA	165
Klimapolitik, eine soziale Frage	166
Mehr Geld, mehr Emissionen	167
Wo die Treibhausgase entstehen und wie Emissionszertifikate verschenkt werden	168
Die sozialen Fallen der CO ₂ -Steuer	170
Der „Energiecharta-Vertrag“ als möglicher Klimakiller	172
Stadt, Land, Öffis	173
Übergewinne der Energiekonzerne	176
Mission sozial-ökologischer Strukturwandel	179

Zusammenfassung	181
Rette sich, wer kann	183
„Wir können nur durch unser Verhalten die Klimakrise beenden“	183
„Wir müssen alle auf etwas verzichten“	184
„Es gibt keine Klimakatastrophe“	184
„Innovationen werden uns retten“	184
„Es gibt eh zu viele Menschen auf der Erde“	185
Es geht schlicht um unser aller Überleben.	185
Die Klimakatastrophe ist eine Klassenfrage	186
Quellen	187
KAPITEL ACHT: PENSIONEN	191
Umlage schlägt Anlage	192
Die Leistungen des Pensionssystems	194
Steigende Lebenserwartung und die Problematik der „Pensionsautomatik“	196
Die Finanzierung des Pensionssystems.	199
Der Gender-Pension-Gap	202
Die Tücken der Privatisierung des Pensionssystems.	204
Zusammenfassung	205
Der fabrizierte Generationenkonflikt.	207
Schutz für Privilegierte.	208
Disziplinierung der Älteren	209
Klassen- statt Generationenkonflikt.	210
Quellen	211
KAPITEL NEUN: WOHNEN	215
Vom Grundbedürfnis zum Luxusgut	216
Eigentum als „Altersvorsorge“	217
Die Bedeutung des sozialen Wohnbaus	218
Befristete Mietverträge	221
Wohnen in Energiearmut	223
Das Kompetenzwirrwarr der Wohnungspolitik.	225

Zusammenfassung	227
Wenn sie sich die Miete nicht leisten können, dann sollen sie doch ein Haus kaufen	229
Der Markt regelt es nicht.	229
Eine Lösung, die keine ist	230
Gut wohnen im Gemeindebau.	231
Quellen	232
KAPITEL ZEHN: REICHTUM	237
Wie lange können wir uns die Reichen noch leisten?	238
Die Verteilung des Steueraufkommens.	240
Geld ohne Arbeit durch Vermögenseinkommen	241
Der Steuerwettlauf nach unten.	242
Die teuerste Flüchtlingswelle Europas	244
Wer hat, dem wird gegeben	245
Mythen gegen die Erbschaftsteuer.	246
Endlich Vermögensteuern.	250
Wie Reiche die Demokratie gefährden	253
Zusammenfassung	256
Von Neid und gemeinsamen Anstrengungen.	257
Ein reiches Land – für alle?	258
Der Aufstiegs-Mythos.	259
Das nützliche „Wir“	259
Quellen	261
ÜBER AUTORIN UND AUTOR	265
Natascha Strobl	266
Michael Mazohl	267